

Ortsnachrichten

Gompitz – Altfranken – Mobschatz

Ausgabe Juni 2021



Gompitz
Ockerwitz
Pennrich
Roitzsch
Steinbach
Unkersdorf
Zöllmen



Altfranken



Alt-Leuteritz
Brabschütz
Merbitz
Mobschatz
Podemus
Rennersdorf



Regenbogen über Dresden

Foto: Sarah Funke

Informationen der
Verwaltung 3

Nachrichten aus
Gompitz 4

Nachrichten aus
Altfranken 6

Nachrichten aus
Mobschatz 8

Termine und
Veranstaltungen 10

Kirchennachrichten 14

Heimatseite 15

Verwaltungsstelle Gompitz/ Altfranken

Sitz: Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel. Gompitz: (03 51) 4 88 79 81

Tel. Altfranken: (03 51) 4 88 79 84

Fax: (03 51) 4 88 79 83

E-Mail: ortschaft-gompitz@dresden.de

Internet: www.dresden.de

Sprechzeiten:

Montag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ortschaftsbüro Mobschatz

Sitz und Sprechzeiten in Gompitz:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 85, Fax: (03 51) 4 88 79 83

Montag, Dienstag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Sitz und Sprechzeiten in Mobschatz:

Am Tummelsgrund 7 b, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 53 86 31, Fax: (03 51) 4 53 86 33

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de

Internet: www.dresden.de

Einwohnermeldeamt, Wohngeld/Soziales

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 35, (03 51) 4 88 79 36

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Ordnung und Sicherheit

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 34

Annahme von Grünschnitt

- auf dem Bauhof Gompitz im OT Pennrich, Altnossener Str. 46:
ganzjährig: freitags 13:00 – 14:00 Uhr

1. April – 31. Oktober: montags 16:00 – 18:00 Uhr

- auf dem Bauhof-Lagerplatz im OT Brabschütz, Zum Schwarm:
vom 1. März – 30. November:

mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat
09:00 – 11:00 Uhr

Gebühren:

- bis zu 1 cbm -> jeweils 1,00 Euro pro 0,2 cbm

- mehr als 1 cbm -> jeweils 5,00 Euro pro angefangenen cbm

Bitte beachten: An Feiertagen erfolgt keine Grünschnittannahme.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Dienstag, 15. Juni 2021

Die nächste Ausgabe erscheint am

Mittwoch, 30. Juni 2021



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

in den Ortsnachrichten

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Behördenrufnummer, Tel.: 115

Polizei, Tel.: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst, Tel.: 112

Polizeirevier Cotta,

Julius-Vahlteich-Str. 2, 01159 Dresden, Tel.: (03 51) 4 14 08-0

Bürgerpolizist Herr Peter,

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude,

Dresdner Str. 3, 01156 Dresden: Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.: 116 117

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche, Auskunft über dienst-
habende Praxen im Rahmen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes,
Allgemeinärztliche-/ Kinderärztliche-/ Chirurgische-/ Augenärztliche-/ HNO-
ärztliche Bereitschaftspraxis, Telefonische Beratungen

Giftnotruf, Tel.: (03 61) 73 07 30

Apothekennotdienst, Tel.: 0800 0022833

Störungsmeldungen

Öffentliche Beleuchtung

→ RB Zentrale Technische Dienstleistungen, Tel.: (03 51) 4 88 15 55

Erdgas

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 33 33

Strom

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 86 86

Wasser

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 22 22

Abwasser

→ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 8 40 08 66

Telefon

→ Dt. Telekom AG, Tel.: (08 00) 3 30 20 00 oder: www.telekom.de

Abfallentsorgung im Juni

	Rest- abfall	Gelber Sack	Städtische Blaue Tonne	Bio- abfall
Altfranken	02., 16., 30.	11., 25.	10., 24.	01., 08., 15., 22., 29.
Alt-Leuteritz	03., 17.	09., 23.	11., 25.	02., 09., 16., 23., 30.
Brabschütz	03., 17.	03., 17.	11., 25.	
Gompitz	10., 24.	03., 17.	03., 17.	
Merbitz	03., 17.	11., 25.	08., 22.	
Mobschatz	03., 17.	11., 25.	01., 15., 29.	
Ockerwitz	03., 17.	11., 25.	08., 22.	
Pennrich	10., 24.	03., 17.	03., 17.	
Podemus	03., 17.	11., 25.	08., 22.	
Rennersdorf	10., 24.	03., 17.	04., 18.	
Roitzsch	03., 17.	11., 25.	03., 17.	
Steinbach	10., 24.	03., 17.	03., 17.	
Unkersdorf	10., 24.	03., 17.	03., 17.	
Zöllmen	10., 24.	03., 17.	03., 17.	

* veränderte Abfuhrtermine

Hinweis: Für einzelne Haushalte kann es gesonderte Abfuhrtermine
geben. Auskunft zum Abfuhrhythmus erhalten Sie im Internet unter
www.dresden.de/abfuhrkalender und am Abfall-Info-Telefon: (03 51)
4 88 96 33 (Privathaushalte) bzw. 4 88 96 44 (Gewerbetreibende)

zuständige Entsorgungsunternehmen:

Restabfall und Bioabfall in den Ortschaften Gompitz, Mobschatz	Becker Umweltdienste GmbH, Tel.: (03 51) 64 40 00
Restabfall und Bioabfall in der Ortschaft Altfranken	Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 44 55 116
Gelber Sack in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 44 55 455
Städtische Blaue Tonne in allen Ortschaften	Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 44 55 116

Aus dem Dresdner Amtsblatt

1. Bekanntmachung über die Durchführung von Vorarbeiten (planungsbegleitende Vermessung) zur Umsetzung der Planungsarbeiten für die A 4, VKE 360.1/360.2 AD Nossen bis AD Dresden-West

- auszugsweise -

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes, hat die DEGES Deutsche Einheit, Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, mit der Planung des Ausbaus der A 4 zwischen dem AD Nossen und der AS Bautzen-Ost beauftragt.

Ein Abschnitt stellt das AD Nossen bis AD Dresden-West dar.

Zur Vorbereitung sind planungsbegleitende Vermessungsarbeiten auf Flurstücken der Kreisfreien Stadt Dresden in der Zeit vom

2. Mai 2021 bis 31. Dezember 2021 durchzuführen in der:

- Gemarkung Brabschütz
- Gemarkung Leuteritz
- Gemarkung Rennersdorf
- Gemarkung Roitzsch
- Gemarkung Unkersdorf

-> Die betroffenen Flurstücke und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dresdner Amtsblatt.

(Quelle: Dresdner Amtsblatt Nr. 17|2021 vom 29. April 2021)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für Millionen Menschen, die gegen das Coronavirus vollständig geimpft oder von einer Erkrankung genesen sind, fallen viele Alltagsbeschränkungen weg. Ein wichtiger Schritt hin zu mehr Normalität. Ich hoffe, dass davon auch viele Bürgerinnen und Bürger aus unserer Ortschaft betroffen sind.

Gerade jetzt in der Baumbüte ist es verlockend, sich mit Familie und Freunden in der Natur zu bewegen und mit allen Sinnen die Schönheit der Natur aufzunehmen. Dieser Umstand zieht natürlich viele Menschen aus der Stadt an und Gompitz mit seinen Ortsteilen bleibt davon nicht unberührt.

Streuobstwiesen bieten eine biologische Vielfalt für Tiere und Pflanzen und ich persönlich finde es gut, dass es seit diesem Jahr einen Tag der Streuobstwiesen gibt, der auf ihren selten gewürdigten Wert und ihre Besonderheit aufmerksam machen will.

Diesem Thema hat sich der Ortschaftsrat seit geraumer Zeit auch angenommen. Wir suchen Flächen, auf denen wir wieder ehrwürdige Obstsorten anpflanzen können. Der erste Schritt ist an der Oskar-Maune-Straße getan. Viele sollen noch folgen.

Auch im Pennricher Park wollen wir bestimmte Abschnitte umgestalten. Es sollen Flächen entstehen, die nur selten gemäht werden. Dadurch soll die Vielfalt an Kräutern, Gräsern und Blumen erhöht werden, die wiederum Nahrung und Unterschlupf für viele Insekten, Vögel und Säugetiere bieten.

Vielleicht kommen wir sogar noch an die Stelle, dass nicht nur für alle Geborenen eines Jahres ein Baum gepflanzt wird, sondern dass Ehepaare im Hochzeitsjahr ein oder zwei Obstbäume pflanzen. So war es zumindest ab 1577 nach Erlass von Sachsens Kurfürst August.

Es gibt viele Möglichkeiten sich in der Ortschaft an Projekten zu beteiligen, die unsere Ortschaft noch schöner und lebenswerter machen. So ist es möglich, sich für bestimmte Rabatten oder Grünbereiche über bürgerschaftliches Engagement im Rahmen einer Freiwilligenleistung einzubringen. Man kann Randstreifen um Baumscheiben pflegen, im öffentlichen Bereich stehende Bäume gießen und vieles mehr.

Es gibt aber auch noch viele andere Varianten des aktiven Dabeiseins. So zum Beispiel keinen Müll in der Natur zu hinterlassen oder den Müll, den man auf seinem Weg sieht, einzusammeln. Dass wir allgemein auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich auch daran, dass die beiden jungen Jagdpächter in unserem Territorium Herr Toni Tillig und Herr Tom Barthel sich intensiv um ihr Revier kümmern. Tiere und Natur gehören einfach zusammen und dafür setzen sie sich ein. Müll beraumen ist notwendig, wenn er schon abgelegt oder entstanden ist. Das Anliegen der jungen Jäger ist es aber den Müll aus ihrem Revier zu verbannen. In diesem Zusammenhang baten sie den Ortschaftsrat um finanzielle Unterstützung, um eine vielfältige Initiative ins Leben zu rufen. Bunte, interessant gestaltete Tafeln und Aufkleber sollen an den am häufigsten verschmutzten Stellen aufgestellt werden, um den Hinweis an alle zu geben. Schützt die Natur – sie gehört uns allen und hat es nicht verdient, als Müllleimer behandelt zu werden. Vielen Dank an die beiden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Ofschanka
Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung Gompitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz ist für Montag, den **7. Juni 2021** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Str. 46a geplant.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen und wird im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de veröffentlicht.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz vom 10.05.2021

Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0748/21

Kultur- und Nachbarschaftszentren für Dresden

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0750/21

Beschluss zum Antrag von Herrn Toni Tillig auf Gewährung einer Zuwendung für Schilder

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-GP0061/21

Beschluss zur Verwendung der Finanzmittel aus Beschluss V-GP0017/20 für den Straßenbau Altnossener Straße

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-GP0062/21

Weitere Informationen stehen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de zur Verfügung.

74. GRUNDSCHULE

Ockerwitzer Allee 128

01156 Dresden

Tel: 0351 / 4116775

Fax: 0351 / 4117206

Homepage: www.74grundschule-gompitz.de
eMail: Dresden-74GS@t-online.de



Die Zuckertüten wachsen

Auch wenn der April uns mit Schnee überraschte, sind die Zuckertüten an unserem Zuckertütenbaum gewachsen.

Zwar sind sie ziemlich klein und erst wenige zu sehen, aber wir sind zuversichtlich liebe Schulanfänger, dass bis zur Schuleinführung Anfang September genügend gewachsen sind.

Langsam beginnt die Sommerzeit und wir können wieder viel draußen unternehmen. Auch in dieser schwierigen Zeit, freuen wir uns auf das gemeinsame Lernen, Spielen, Knobeln und vieles mehr in der Schule.

Zum Kindertag wird es bestimmt eine Überraschung für unsere Schulkinder geben. Leider können wir nicht zusammen wegfahren und den Kindertag feiern. Aber auch das kommt wieder.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit im Juni und wünschen allen „Bleibt gesund“.

Das Team der Grundschule Gompitz





Rückblick und Vorausschau

Zum Kindertag am 1. Juni gratulieren wir unseren Kindern recht herzlich und gestalten einen besonders schönen Tag mit kleinen und großen Überraschungen in unserem Haus.

In den letzten Monaten gab es immer wieder Einschränkungen und Regelungen, die ein Umdenken und Umorganisieren des Kita-Alltags erforderten.

Auch wenn es nicht immer leicht ist, sind wir doch froh, dass sich unsere Kinder unkompliziert an die neuen Situationen angepasst haben und so ein gewohnter Alltag in der Kita stattfinden kann.

Dies schaffen wir nur mit unseren Eltern gemeinsam – dafür ein großes Dankeschön.

Auf diesem Weg bedanken wir uns recht herzlich für die jährliche Unterstützung bei unserem Frühjahrsputz bei der Firma Bunk und Familie Griebach.

Zum Thema „Kneipp“ beschäftigen wir uns im Monat Juni mit den Kräutern. Unser Ansinnen ist, dass die Kinder verschiedene Kräuter mit allen Sinnen kennenlernen bzw. ihre Kenntnisse vertiefen. Dazu nutzen wir unseren hauseigenen Kräutergarten und werden verschiedenste Angebote gemeinsam mit den Kindern gestalten. Die Pflanze des Jahres ist die Ringelblume, die im Juni zu blühen beginnt. In einem unserer Hochbeete haben die Kindergartenkinder bereits im April Ringelblumensamen ausgesät. Beim regelmäßigen Gießen wollen wir den Pflänzchen beim Wachsen zusehen und erlernen für was die Ringelblume alles verwendet werden kann.

„... Jahrelang habe ich mehr mit Kräutern als mit Wasser kuriert und damit die schönsten Erfolge erzielt.“

Sebastian Kneipp

Wussten Sie schon ...

... Ringelblume (Calendula) als Öl oder Salbe sollte in keiner Kneipp'schen Hausapotheke fehlen. Sie ist sehr hilfreich bei kleinen Schnittwunden, Abschürfungen, rauen Händen und ist einfach herzustellen.

Immer mal wieder gab es von Einwohnern die Anregungen und Nachfragen, ob die Möglichkeit besteht, den Rasenflächen im Pennricher Park etwas von ihrer grünen Monotonie zu nehmen und mehr Farbe und Vielfalt zu geben. Dies könnte erreicht werden, indem mit viel Aufwand die Flächen bepflanzt und gepflegt würden. Eine andere Idee ist, die Natur selbst gärtnern zu lassen. Inspiriert durch die Initiative „Sachsen blüht“ gab es dazu im Vorjahr Gespräche und eine Begehung vor Ort. Eigentlich sollten die Resultate im Februar im Rahmen einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung allen Interessierten vorgestellt und die Vorgehensweise erläutert werden. Pandemiebedingt war dies jedoch nicht möglich und wird nachgeholt. Um das Projekt aber nicht unnötig zu verzögern, hat sich der Ortschaftsrat dazu entschieden, bereits in dieser Saison testweise damit zu beginnen. Auf ausgewählten Flächen wird dazu die Mahd eingestellt beziehungsweise ihre Anzahl verringert. Dies hat die Effekte, dass vorhandene Blumen zur Blüte und zum Aussamen kommen können und dadurch die Möglichkeit der natürlichen Vermehrung haben. Parallel dazu bietet es Bienen und weiteren Insekten eine wertvolle (chemisch unbehandelte) Nahrungsquelle. Auch das Belassen von Teilflächen ohne eine Herbstmahd ist wichtig, damit abgelegte Schmetterlingseier nicht zerstört werden, sondern die Raupen im nächsten Frühjahr schlüpfen können.

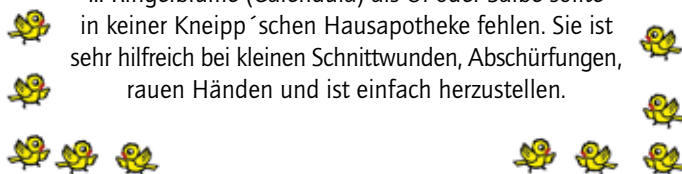
Sicher werden uns die Flächen anfänglich ungepflegt erscheinen. Sie als Nutzer des Parks wissen aber nun, es verbirgt sich ein System hinter dem scheinbaren Chaos.

An dieser Stelle noch die wiederkehrende Bitte an alle Hundebesitzer. Nehmen Sie Ihre Tiere an die Leine und die Pflicht zur Beseitigung der Hinterlassenschaften ernst. Denn egal ob häufig oder selten, irgendwann muss jede Fläche gemäht werden. Und wie sich unsere Bauhofmitarbeiter fühlen, wenn sie dies im Hundeklo machen müssen, kann sicher jeder nachvollziehen. Vielen Dank dafür.

Mike Heinrich, Pennrich

Vorsitzender Heimatverein Gompitz e. V.

— Anzeige(n) —



— Anzeige(n) —

Liebe Altfrankener Bürgerinnen und Bürger,

ich beziehe mich heute nochmals auf die Fällung der Rotbuche im Altfrankener Park und liefere hier die Begründung des Amtsleiters, Herrn Thiel, vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

„Als Folge der Dürrezeit seit 2018 fing diese Buche an abzusterben. Zeichen dafür waren spärliches Laub, Verluste im Schwachastbereich und abgestorbenen Kronenteile, welche in etwa die Hälfte der gesamten Krone ausmachten. Die Rinde in den oberen Kronenteilen war infolge der starken Hitzeeinwirkung schon abgeplatzt und diente somit als Eintrittspforte für Holz zersetzende Pilze. Im Wurzelbereich der Rotbuche wurde Brandkrustenpilz festgestellt, welcher die Standsicherheit des Baumes gefährdet. Für den Laien war dieser Baum auf den ersten Blick ein intakter Baum.

Aus Verkehrssicherungsicht war die Buche nicht mehr standsicher und hatte angefangen starke Äste abzuwerfen. Da die Buche auf einem stark frequentierten Ort stand, stellte sie eine akute Lebensgefahr für Parkbesucher dar. Deshalb wurde bei diesem Baum auf Gefahr im Verzug und letztlich auf Fällung entschieden. Die Fällung wurde am 26. März 2021 vom städtischen Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste mit einer artenschutzrechtlichen ökologischen Fällbegleitung durchgeführt. Dabei wurden keine baumbewohnenden Lebewesen festgestellt. Um die darunter befindliche Wiese zu erhalten, sollte der Baum komplett beräumt werden. Die Beräumung übernahm ein Holz-Selbstwerber. Dieser hatte das gekaufte Brennholz mit einem Zettel versehen, auf dem vermerkt wurde, dass es bereits verkauft ist.

Die fehlende Akzeptanz könnte durch intensive Öffentlichkeitsarbeit erhöht werden, allerdings können wir das aufgrund des aktuellen akuten Personalmangels nicht leisten.

Der Altfrankener Park ist Eigentum der Bundesrepublik Deutschland und wird durch Abschluss eines Pflegevertrages bis zum Jahr 2023 durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gepflegt.

Die Pflege beinhaltet hauptsächlich eine jährliche Verkehrssicherheitskontrolle (Entfernen von abgestorbenen Bäumen und Ästen an Wegrändern) und eine Wiesenmahd einmal im Jahr. Die Gehölzflächen werden momentan als Wald behandelt.

Es wird beabsichtigt, gemeinsam mit der Ortschaft Altfranken und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz eine denkmalpflegerische Zielstellung zu erarbeiten, um den Altfrankener Park als historische Grünanlage wieder erlebbar zu machen. Dazu gab es bereits ein erstes Gespräch, um die weitere Vorgehensweise und Zusammenarbeit abzusprechen.“

Ich hoffe, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind und den Park auch wieder als Park behandeln. Nicht nachvollziehen kann ich die Aussage der unterlassenen Kommunikation mit der Ortschaft aus Gründen des Personalmangels. Im Internetzeitalter greift dieses Argument nicht mehr. Hier hätte eine kurze Mitteilung gereicht. Davon betroffen war auch das Amt für Kultur und Denkmalschutz, dieses hätte auch für das Genehmigungsverfahren informiert werden müssen.

Unsere Bemühungen in Sachen Kinderbetreuung auf dem Spielplatz Haufes Berg haben zu einem ersten Erfolg geführt. Das Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ Cossebaude wird wieder Treffpunkte für Familien und Kinder auf o. g. Spielplatz anbieten. Ein erster Test erfolgte am 14.05.2021.

Die weiteren Veranstaltungen werden wir per Aushang im Schaukasten und am Spielplatz bekanntgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Dr. Doltze

Ortschaftsratssitzung Altfranken

Die nächste Sitzung ist für Montag, **14. Juni 2021**, um 19:00 Uhr im Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Str. 2 b geplant.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen und wird im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de veröffentlicht.

Beschlüsse aus der Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken vom 10.05.2021

Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0748/21

Ladenöffnungszeiten zu besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2022

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-AF0043/21

Weitere Informationen stehen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de zur Verfügung.

— Anzeige(n) —

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mobschatz,

haben Sie schon einmal von der Tulpenmanie gehört? Tulpen sind schon immer beliebte Frühlingsblüher, die sich jeder gern in den Vorgarten stellt. In den Niederlanden sind sie sogar so verehrt gewesen, dass sie im 16. Jahrhundert zum Spekulationsobjekt wurden und zu astronomischen Summen gehandelt wurden. Einzelne Sorten kosteten zeitweise so viel, wie ein ganzes Wohnhaus. Ich hätte gedacht, diese Zeiten seien vorbei. Doch schaute man im Mai in so manchen Vorgarten, musste man feststellen, dass scheinbar der eine oder andere Mitbürger von der Tulpenmanie gepackt wurde und die schönen Blumen heimlich „mitgehen“ ließ. Dabei kostet ein Strauß Tulpen beim Gärtner keine 1.000 Gulden mehr. Einen Sack Tulpenzwiebeln bekommt man im Gartenmarkt mit etwas Glück für kleines Geld. Es ist empfehlenswert, lieber die lokale Wirtschaft zu unterstützen oder selbst seinen Vorgarten zu schmücken, als sich mit fremden Federn bzw. Tulpen zu schmücken. Manche mögen meinen, dies sei eine Bagatelle. Wenn Blumenklau aber zum regelmäßigen Kavaliersdelikt wird, ist das für die Betroffenen nicht nur ärgerlich, sondern – wenn man es ganz genau nimmt – Raub. Das muss doch nicht sein. Das hat niemand nötig.

Viele Bürgerinnen und Bürger in Mobschatz werden mit Freuden festgestellt haben, dass endlich wieder ein Briefkasten der Deutschen Post aufgestellt wurde. Darauf haben viele Anwohner lange gewartet. Die Deutsche Post ist darüber hinaus gewillt, im Ortsteil Mobschatz (ggf. auch im Oberland) eine kleine Postfiliale zu eröffnen. Gesucht werden circa 20 Quadratmeter Ladenfläche mit Toilette und Wasseranschluss. Die Deutsche Post wäre sehr interessiert daran, so schnell wie möglich eine geeignete Fläche anmieten zu dürfen. Bei Bereitschaft bzw. Interesse können Sie mich gern zeitnah ansprechen. Ich vermittele dann den Kontakt zur Deutschen Post.

Nicht nur im Vorfeld von Bundestagswahlen gewinnt das Thema Natur- und Umweltschutz an zunehmender Bedeutung. Während früher schnell mal der Zigarettensammel oder das Bonbonpapier aus dem Autofenster flogen, sammeln heute fleißige Leute Müll in ihrer Umgebung. Das ist gut und richtig. Hin und wieder stößt man dabei auf Müllablagerungen aus DDR-Zeiten, sogenannte Altdeponien, die meistens kurz nach der Wende geschlossen wurden. Einige davon wurden saniert oder ordentlich abgedeckt, wie etwa die „Bettlergrube“ in Mobschatz oder die Deponie in Podemus am Pennricher Weg. Eine ähnliche Maßnahme erfolgte kürzlich auch an der Lotzebachstraße. Was solche Hinterlassenschaften betrifft, kann man niemandem einen Vorwurf machen. Es waren andere Zeiten, als die Deponien entstanden. Recycling im heutigen Sinne gab es nicht. Entsorgung war in den meisten Fällen „Privatsache“. Das muss man heute einfach akzeptieren und richtig einordnen. Es gibt nun den Wunsch unter einigen Bürgern, im Tummelsgrund eine solche Altdeponie zu sichern. Aufgrund des schwierig zu betretenden Umfeldes und vermuteter Altlasten und Gefahrenstoffe ist das kein ungefährliches Unterfangen. Aus diesen Gründen müssen wir zuerst ein paar Voraussetzungen klären. Hierzu habe ich das Umweltamt bereits konsultiert. Es soll uns beraten, wie mit solchen Hinterlassenschaften überhaupt zu verfahren ist, ob es logistische Hilfe gibt und wie die Altlasten entsorgt werden können. Sind diese Fragen beantwortet, können wir entscheiden, ob und wie wir hier aktiv werden können. Bis dahin bitte ich alle Helferinnen und Helfer um noch etwas Geduld.

Ich wünsche Ihnen einen recht sonnigen und fröhlichen Frühsommer. Bleiben Sie gesund und munter.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Maximilian Vörtler

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz

Am Donnerstag, 3. Juni 2021, um 19:30 Uhr,
im Dorfkлуб Mobschatz, Am Tummelsgrund 7b.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vor der Sitzung den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft Mobschatz. Gäste sind herzlich eingeladen.

Aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz vom 06.05.2021

Kultur- und Nachbarschaftszentren für Dresden

Beschlussempfehlung zur Stadtratsvorlage V0750/21

Beschaffung einer Sitzgruppe für den Standort am „Treppensch“ in Merbitz

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-MB0054/21

Weitere Informationen stehen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de zur Verfügung.

Es ist vollbracht!

Die Deutsche Post hat es endlich geschafft, in Mobschatz einen neuen Briefkasten aufzustellen. Da bewahrheitet sich doch der Spruch „Was lange währt, wird gut“. Nun müssen die Mobschatzer keine langen Wege mehr bis zu einem Briefkasten der Deutschen Post zurücklegen.

Danke den Initiatoren, die nicht in ihren Bemühungen nachgelassen haben und dem Unternehmen auf die Füße getreten sind; danke auch der Familie, die ihr Grundstück für die Aufstellung des Briefkastens zur Verfügung stellte.

Übrigens für alle, die den Briefkasten noch nicht entdeckt haben: er steht rechts neben der Haltestelle „Am Tummelsgrund“.

Gabriele Hetmank



★ Diese Preise sind der **Wahnsinn!** ★

Jetzt **günstig** online **drucken**

★ **Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!** ★

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



TSV Cossebaude e.V.

www.tsv-cossebaude.de

Fußball, Leichtathletik, Gymnastik, Tennis, Tischtennis, Kegeln, Volleyball, Faustball



Wir möchten allen Mitgliedern für die Loyalität danken, die sie dem Verein in der vergangenen schwierigen Zeit entgegengebracht haben. Wir hoffen, dass wir gemeinsam die nächsten außergewöhnlichen Wochen meistern und den Verein nach der Pandemie in bewährter Weise fortführen können.

Cossebauder Leichtathleten werden erneut als Talentestützpunkt ausgezeichnet

Das Trainingslager Ende November 2020 war für lange Zeit die letzte gemeinsame Aktivität unserer Vereinssportler. Danach folgte eine sehr lange coronabedingte Zwangspause, in der sich jeder mehr oder minder alleine bewegte. Es folgten Onlineangebote, Läufe an der Elbe und Fahrradrunden zwischen den Cossebauder Elbbrücken. Ein ordentliches Training konnte dies aber nicht ersetzen und so war die Freude groß, als am 11. März der Trainingsauftakt auf dem Sportplatz unter Auflagen vollzogen wurde. So konnte jetzt auch unser Weihnachts-/Ostergeschenk endlich überreicht werden. Wir nutzten auch gleich die Gelegenheit, unsere sportlichsten Talente der 10- bis 13-Jährigen mit den Entwicklungs- bzw. Landeskauder Berufungsurkunden auszeichnen zu können. Im letzten Jahr haben trotz der vielen Einschränkungen 5 Sportler/innen durch ihre gezeigten Wettkampfleistungen sich diese Auszeichnung verdient. (U14: Lilli Lichtenberger, Nila Strunz, Antonia Manguiera, Max Gladewitz; U16: Hugo Fischer).

Neben einer generellen sehr guten Nachwuchsarbeit durch unsere Trainer stellt dieser Leistungsnachweis auch die Grundlage für die erneute Ernennung zum sächsischen Talentestützpunkt dar. Auch diese Urkunde ist in den letzten Tagen bei uns eingetroffen.



*unsere sportlichsten Talente von links nach rechts:
Max, Hugo, Nila, Antonia und Lilli*

In der nächsten Zeit hoffen wir auf pragmatische Entscheidungen für ein regelmäßiges Training auf dem Sportplatz und dann auch mal wieder auf ein späteres Kräfteressen in einem Wettkampf.

Falk Ziebold vom LA Trainerteam

Termine und Veranstaltungen im Juni 2021

Freiwillige Feuerwehr Dresden

Stadtteilfeuerwehr Gompitz – Aktive Abteilung

bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt

Stadtteilfeuerwehr Gompitz – Alters- und Ehrenabteilung

bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt

Jugendfeuerwehr Gompitz

bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt

Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz

Freitag, 04.06.2021, 18:00 Uhr

Komplexausbildung – Dresdner Löschzug, Rauchschutzhvorhang, Funk

Freitag, 18.06.2021, 19:00 Uhr

Handling Hydraulisches Rettungsgerät

Sonntag, 27.06.2021, 10:00 Uhr

Gerätehausdienst

Jugendfeuerwehr Mobschatz

Donnerstag, 03.06.2021, 17:00 – 19:00 Uhr

Dienst

Donnerstag, 17.06.2021, 17:00 – 19:00 Uhr

Dienst

Schiedsstelle Gompitz

Zur Sprechstunde am **Donnerstag, 10.06.2021, um 18:00 Uhr** melden Sie sich bitte in der Verwaltungsstelle Gompitz unter 0351 4887981 an.

Schiedsstelle der Ortschaft Altfranken

Anmeldungen zur Sprechstunde am **Dienstag, 01.06.2021, von 16:00 bis 17:30 Uhr** nimmt das Stadtbezirksamt Cotta unter 0351 4885601 entgegen.

Schiedsstelle Mobschatz

Die Schiedsstelle kann am **Dienstag, 15.06.2021, von 18:00 bis 19:00 Uhr** im Dorfkлуб Mobschatz aufgesucht werden.

Bücherstübchen Ockerwitz

Das Bücherstübchen im Gemeindezentrum Ockerwitz ist am **Mittwoch, 09.06.2021** und **23.06.2021, von 16:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Bücherei Mobschatz

Die Bücherei im Dorfkлуб Mobschatz ist am **Dienstag, 15.06.2021, von 17:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Schützenverein Gompitz e. V.

Montag, 07.06.2021, ab 17:00 Uhr

Trainingsschießen (Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“)

Samstag, 12.06.2021, 08:00 – 12:00 Uhr

Taube-Schießen Glossen

Montag, 21.06.2021, ab 17:00 Uhr

Trainingsschießen (Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“)

Freitag, 25.06.2021, ab 18:00 Uhr

Allgemeines Vereinstreffen im Schützenhaus

Schützenverein Mobschatz e. V.

Sportfreunde mit Interesse am Schießsport sind zum Training gern gesehen. Der nächste Termin ist **Freitag, 11.06.2021, 18:00 Uhr** in der Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“ (Alte Meißner Landstr. 36a, 01157 Dresden). Anmeldungen sind erwünscht unter www.sv-mobschatz.de oder 0171 1762638.

Hinweis: Bitte informieren Sie sich bei den Vorsitzenden/Ansprechpartnern, ob es Änderungen aufgrund der Corona-Situation gibt.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Deutsches Rotes Kreuz 

Am 14. Juni ist Weltblutspendertag

Dank an alle SpenderInnen, die auch in der Pandemie große Solidarität beweisen

Der Weltblutspendertag wird zu Ehren des Pioniers der Transfusionsmedizin - Karl Landsteiner (1868 - 1943) - seit 2004 jedes Jahr am 14. Juni, seinem Geburtstag, gefeiert. Landsteiner erhielt für seine Entdeckung des ABO-Systems der Blutgruppen 1930 den Nobelpreis für Medizin.

An diesem internationalen Aktionstag wird die Aufmerksamkeit auf alle Menschen gerichtet, die mit ihrer Blutspende Leben retten. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die seit weit über einem Jahr auch das Blutspendewesen vor große Herausforderungen stellt, bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bei allen Spenderinnen und Spendern in Sachsen für deren nicht nachlassendes Engagement. Nur mit ihrer Unterstützung kann den Patienten geholfen werden, die beispielsweise bei medizinischen Notfällen auf die nur kurz haltbaren Präparate aus Spenderblut angewiesen sind, genauso aber auch denjenigen, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg – oder auch lebenslang – aufgrund schwerer Erkrankungen regelmäßig Bluttransfusionen benötigen.

Alle Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos, die seit Frühjahr 2020 auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten, werden seit ihrer Einführung von allen Besuchern der Spendeaktionen mit großem Verständnis umgesetzt. Dazu gehören die Terminreservierung, die Einlasskontrolle vor Betreten der Spenderäume mit Kontrolle der Körpertemperatur, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz im gesamten Ablauf der Blutspende oder der Verzicht auf einen Imbiss mit offenen Speisen und Getränken zugunsten der Ausgabe vorgepackter Imbissbeutel. Nur weiteres, kontinuierliches Blutspenden wird die Blutversorgung auch langfristig sicherstellen.

Hinweis: Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Bitte reservieren Sie sich Ihren Termin:



terminreservierung.
blutspende-nordost.de/m/
gompitz

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



Gompitz
Gemeindezentrum
Altnossener Str. 46a

22.06.2021
16 - 20 Uhr

Das Jugendhaus ist wieder mobil in Altfranken unterwegs

Jetzt wo der Mai vorbei ist, geht es schnellen Schrittes Richtung Sommer. Die Ferien sind in Sichtweite und so manch einer fliegt oder fährt in den wohlverdienten Sommerurlaub. Das Jugendhaus Alte Feuerwehr wird sich für die Sommerferien ebenfalls wieder ein schönes Programm mit und für die Jugendlichen ausdenken. Dazu in der Juli Ausgabe mehr.



Patrick, Samuel und Maja (v. l. n. r.)



Mit den warmen Monaten beginnen wir nun auch wieder häufiger mobil unterwegs zu sein. Unser Schwerpunkt wird dabei auf der Ortschaft Altfranken liegen, wo wir bereits seit Mai immer wieder mobil unterwegs sind und kleine Spielangebote auf dem Spielplatz Haufes Berg durchführen.

Bereits 2017 haben wir monatlich Angebote durchgeführt und konnten beim jährlichen Kinderfest viele Altfrankener Bürger und Bürgerinnen kennenlernen. Seit 2018 versucht die Ortschaft und auch das Kinder- und Jugendhaus Alte Feuerwehr die Voraussetzungen für ein regelmäßiges Spielplatzangebot zu schaffen. Mit unserer aktuellen Förderung durch das Jugendamt der Stadt Dresden haben wir zumindest formell die Möglichkeit erhalten in Altfranken wieder aktiv zu werden.

Wir laden alle Kinder, Jugendliche und Familien ein mit uns ins Gespräch zu kommen und bei einer Partie Fußball, Tischtennis oder auf dem Klettergerüst Pläne für gemeinsame Aktionen zu spinnen.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Monate und sind für Anregungen und Wünsche sehr dankbar.

Bis bald sagen Patrick, Samuel, Maja und Frank

Begegnungs- & Beratungszentrum „Am Friedensstein“

Dresdner Str. 3, 01156 DD/ Cossebaude

Tel.: 0351/ 45256328



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIEZIGER

Juni 2021

Zum Redaktionsschluss war noch nicht abzusehen, ob unsere Einrichtung ab Juni wieder Veranstaltungen anbieten kann. **Bitte Informieren Sie sich vorab telefonisch.**

Mittwoch, 02.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Erzähl-Café
„Rückschau & Ausblick“

Donnerstag, 03.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Erzähl-Café
„Rückschau & Ausblick“

Montag, 07.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Gedächtnisspiele

Dienstag, 08.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Gedächtnisspiele

Mittwoch, 09.06.2021

11:30-12:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Erzähl-Café „Fit in den Sommer“

Donnerstag, 10.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Erzähl-Café „Fit in den Sommer“

Montag, 14.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Lichtbildervortrag

Dienstag, 15.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Lichtbildervortrag

Mittwoch, 16.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Erzähl-Café
„Tipps & Tricks für den Alltag“

Donnerstag, 17.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Erzähl-Café
„Tipps & Tricks für den Alltag“

Montag, 21.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch

Dienstag, 22.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Malen & Zeichnen

Mittwoch, 23.06.2021

11:30-12:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Malen & Zeichnen

Donnerstag, 24.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Malen & Zeichnen

Montag, 28.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Filmnachmittag

Dienstag, 29.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch
13:30 Uhr Filmnachmittag

Mittwoch, 30.06.2021

11:30-13:00 Uhr Mittagstisch

Gern informieren und unterstützen wir Sie bei der Anmeldung zur Corona Schutzimpfung.

Bei Bedarf erhalten Sie von uns die erforderlichen Unterlagen. Wir registrieren Sie und bemühen uns um einen Termin. Auf die Terminvergabe selbst haben wir keinen Einfluss.

Soziale Beratung für Seniorinnen, Senioren und Angehörige **Tel.: 0351/ 45 40 2013**

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West

Veranstaltungen im Juni 2021

in der Kirchgemeinde Dresden-Briesnitz und

im Gemeindezentrum der Philippus-Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz

6. Juni

9.30 Uhr in Briesnitz, Jubelkonfirmation

14.00 Uhr in Gorbitz, Gemeinsamer Gottesdienst zur Verabschiedung Pfr. Dr. Böttrichs mit anschl. Gemeindefest

13. Juni

9.30 Uhr in Briesnitz, Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst

9.30 Uhr in Gorbitz, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Abendmahl

20. Juni

9.30 Uhr in Briesnitz, Gottesdienst

9.30 Uhr in Gorbitz, Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

24. Juni

19.00 Uhr in Briesnitz, Johannisandacht auf dem Inneren Friedhof
19.30 Uhr auf dem Obergorbitzer Friedhof, Johannisandacht

27. Juni

9.30 Uhr in Gorbitz, Gottesdienst mit Abendmahl

18.00 Uhr in Briesnitz, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Kirchgemeinde-Verwaltung:

Briesnitz

geöffnet dienstags 15.00 – 18.00 Uhr, donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
Alte Meißner Landstr. 30/32, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210361

Gorbitz

geöffnet dienstags 14.30 – 17.30 Uhr

Leutewitzer Ring 75, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4112141/

Fax: 4138360

Friedhofsverwaltung:

Briesnitz

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Merbitzer Str. 21, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210387/
Fax: 5004051

Gorbitz

dienstags 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rädestr. 31, 01169 Dresden, Tel.: 0351 411 6936/
Fax: 4137758

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni 2021

06.06., 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Unkersdorf, Familienkirche

13.06., 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst

20.06., 3. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst

24.06., Johannistag

19.00 Uhr in Constappel, Andacht auf dem Friedhof

27.06., 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst

Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen unter www.kirche-weistropp.de oder im Pfarramt Weistropp

— Anzeige(n) —

— Anzeige(n) —



Gompitzer Heimatseite

Nr. 246/Juni 2021

950 Jahre Roitzsch



Roitzsch wurde vor 950 Jahren erstmalig urkundlich erwähnt. Bischof Benno von Meißen beurkundete im Jahr 1071 unter gewissen Bedingungen eine Schenkung des sorbischen Edlen Bor samt seiner beiden Söhne an die Kirche. Es handelte sich dabei um fünf Dörfer im Burgward Woz. Darunter war Grodice unser heutiges Roitzsch und auch Cozebude (Cossebaude).

Der Ortsname Grodice ist slawischen Ursprungs und nimmt Bezug auf die Art der Siedlung in Bedeutung von Burg, Schanze (Burgstädtel). Aus dem slawischen Normalrundling entwickelte sich ein Platzdorf mit waldhufenähnlicher Streifenflur, welches eine typische Form der deutschen Ostsiedlung des späten 12. Jahrhunderts ist.

Im Gegensatz zu Prof. Gerhard Billig vertritt Vincenz Kaiser (DNN vom 05.07.2004) die Meinung, dass Roitzsch in der Urkunde von 1071 nicht gemeint ist oder noch gar nicht existierte.

1922 wurde auf einem Feld zwischen Roitzsch und Unkersdorf ein Beil aus Hornblendschiefer gefunden. Es wurde der Kultur der Bandkeramiker (jüngere Steinzeit, 5000 ... 2500 v. Chr.) zugeordnet. Es befindet sich jetzt in Wilsdruffer Heimatmuseum.

Die Gemarkung Roitzsch nimmt eine Fläche von ca. 99,3 Hektar ein. Der Anteil landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzter Flächen liegt bei etwa 82 ha. Der Ort liegt in einer Höhe von 280 bis 290 m ü. NN. Der Roitzscher Bach entsteht aus dem Abfluss des Roitzscher Dorfteiches. Nach 1250 m mündet er in den Zschonerbach. Im Unterlauf folgt er einem bewaldeten Seitental des Zschonergrundes. Über viele Jahrhunderte war Roitzsch ein Bauerndorf. Jetzt gibt es hier keinen ansässigen Landwirt mehr. Zwischen 1834 und 1939 pendelte die Zahl der Einwohner etwa zwischen 50 und 80. Im Jahre 2016 waren es 37 Einwohner.

Roitzsch wurde 1578 nach Unkersdorf gepfarrt. Die Gemeinde gehört heute zum Ev.-Luth. Kirchengemeindebund Wilsdruff-Freital als Kirchengemeinde in den linkselbischen Tälern.

Die Zugehörigkeit zu Verwaltungen ergibt folgendes Bild:

1378	castrum Dresen (Burgbezirk)
1547 und 1590	Amt Dresden
1696 und 1764	Erb-Amt Meißen
1816	Erb-Amt Meißen links der Elbe
1843	Amt Meißen
1856	Gerichtsamt Wilsdruff
1875	Amtshauptmannschaft Meißen
1950 bis 1995	Landkreis Dresden
1996 bis 1998	Landkreis Meißen-Radebeul
1950	Eingemeindung nach Unkersdorf
1974	Eingemeindung mit Unkersdorf in die Gemeinde Gompitz
01.01.1999	Eingemeindung in die Landeshauptstadt Dresden

Die Zugehörigkeit des Dorfes zum Rittergut Scharfenberg bestätigen Belege aus den Jahren 1551, 1696 und 1764. Die Herren von Miltitz übten die Grundherrschaft noch bis ins 19. Jahrhundert über Roitzsch aus.

Nach 1990 wurden zahlreiche Gebäude (u. a. Vierseithöfe) in Roitzsch in die Liste der Kulturdenkmale aufgenommen. Mit dem Bau der Bundesautobahn 17 ab August 1998 und der Freigabe des ersten Teilschnittes am 08.10.2001 veränderte sich das Roitzscher Umfeld nachteilig.

In Roitzsch finden wir heute u. a. folgende Unternehmen

- Elektroinstallation Steffen Grafe
- Fensterbau Vetter GmbH

Vor 25 Jahren beging in unserer Ortschaft erstmals ein Ortsteil das Jubiläum seiner Ersterwähnung. Der Festakt in Roitzsch erfolgte im Freien mit Festreden, Salut des Schützenvereins, Posaunenchor und Freibier.



Fotos: H. Worms

Die Roitzscher (fast alle Einwohner) revanchierten sich 10 Jahre später beim Festumzug 800 Jahre Gompitz mit einem würdigen Auftritt.





Fotos: Axel Schubert

Die Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz gratuliert zum 950. Jubiläum dem kleinsten Dresdner Ortsteil und wünscht den Roitzschern von ganzem Herzen, dass sie hier als glückliche, tätige und stolze Bürger ihr Zuhause und ihre Heimat haben und sie das Ortstypische bewahren.

Harald Worms
Ortsgruppe Gompitz
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Besuch am Krötenzaun

Auch in diesem Jahr wollten uns Kinder verschiedener Gruppen vom ‚Spatzennest‘ Gompitz mit ihren Erzieherinnen und Erziehern wieder einen Besuch am Krötenzaun abstaten. Darüber freuen wir uns immer sehr, gibt es uns doch ganz anschaulich die Gelegenheit, das Interesse der Kinder an der heimischen Tierwelt zu wecken.

Wir hoffen weiterhin, dass die Zahl der eingesammelten Amphibien in den nächsten Jahren wieder steigen wird und sich die Umweltbedingungen zum Besseren entwickeln.

Leider finden wir nach wie vor entlang des Krötenzaunes achtlos weggeworfenen Müll. Über Flaschen aller Art, Zigarettenschachteln und Papiertaschentücher ärgern sich bestimmt viele.

Aber wer denkt schon daran, dass auch das Abkippen von Gartenabfällen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, oder dass eine Bananenschale 5 Jahre braucht, bis sie verrottet ist.

Ein richtiger Giftcocktail sind allerdings Zigarettensammel, von denen leider unzählige am Straßenrand liegen! Eine einzige Kippe kann zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen und das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. In den Kippen befinden sich u.a. Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd und Benzol. Es dauert auch hier viele Jahre, bis so ein Filter zerfallen ist.

Laut einem Bericht der WHO landen allein in Deutschland jährlich etwa 57 Milliarden Zigarettensammel in der Umwelt bzw. in der Natur. Viele Städte und Gemeinden sprechen bereits hohe Bußgelder für eine weggeworfene Kippe aus.

Vielleicht gibt diese Tatsache dem einen oder der anderen zu denken! Wir alle wollen nicht nur selbst gesund bleiben, sondern müssen auch darauf achten, dass die Umwelt um uns herum nicht noch kränker wird.

Regina Weisbach



Zuerst waren vor allem die Nachttemperaturen noch zu niedrig, so dass die Kröten nicht recht wandern wollten. Aber dann klappte es doch und die Kinder waren wieder mit Begeisterung dabei, einige Tiere aus den Eimern zum Abbläuen in das Biotop an der Steinbacher Grundstraße zu setzen.

